

Bewegung am „Deichwald“

Quartier nimmt Formen an: Bau für die ersten vier Häuser gestartet



DIE BAUGRUBE AM JOHANNES-RAU-WEG MACHT ES DEUTLICH: AUF DEM EHEMALIGEN SCHULHOF ENTSTEHT NUN DAS WOHNQUARTIER „DEICHWALD“. DARAU FREUEN SICH (V. L.): SIMON FLICK (FIRMA FLICK), VOLKER SCHWARZ UND RALF STEDEROTH (BEIDE VOLKSBANK), ARCHITEKT WERNER SEELBACH UND INGENIEUR RÜDIGER JUNG (KOTLAN UND JUNG). FOTO: JAN SCHÄFER

js **Buschhütten.** Noch ist der Johannes-Rau-Weg eine kleine Baustraße auf ebenem Gelände mitten im Kreuztaler Stadtteil Buschhütten – in einem guten Jahr wird er zur „echten“ Adresse, dann könnten hier die ersten Anwohner einziehen. Ab sofort wird der erste Abschnitt des Quartiers „Lebenswert – Deichwald“ gebaut: vier Häuser mit zwei bis drei Wohneinheiten.

Welcher Baustil das Neubaugebiet auf dem ehemaligen Gelände der Deichwaldschule prägen soll, ist bereits erkennbar. Im Januar hat die Immobilienfirma Flick Treuconsult ihr Beratungsbüro im Mustergebäude mit der Hausnummer 1 bezogen. Puristisch und einfach ist die Formensprache, die am Ende die 15 geplanten Gebäude mit insgesamt 30 Wohneinheiten mit Größen zwischen 51 und 145 Quadratmetern verbinden soll.

Vertreter der Projektverantwortlichen – dazu gehören auch die Volksbank Siegerland, Architekt Werner Seelbach und die Ingenieurgesellschaft Kotlan und Jung – gaben gestern Vormittag den offiziellen Startschuss für die eigentliche Bauphase.

Die Gebäude auf Baufeld 3 sollen in etwa einem Jahr fertig sein, einige der Wohnungen seien bereits verkauft. Zudem gebe es Mietinteressenten. Vorgesehen sei, nun kontinuierlich weiter zu bauen, bis alle geplanten Häuser stehen, hieß es gestern.
